



Stadtverwaltung · 78459 Konstanz am Bodensee

An den  
AStA der Universität Konstanz  
und  
den AStA der HTWG Konstanz  
und das  
Studentenwerk Seezeit, Herrn Kiefer

**Oberbürgermeister**  
Horst Frank

Rathaus  
Kanzleistraße 15

Tel. (07531) 900-211  
und 900-212  
Fax (07531) 900-214  
ob-frank@stadt.konstanz.de

Mein Zeichen

**Ihr offener Brief vom 31.03.2010**

Datum  
14.04.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren offenen Brief zur beabsichtigten Preiserhöhung beim Studi-Ticket.

Sie weisen zu recht darauf hin, dass die Hochschulen für die Stadt Konstanz wichtig sind und die Stadt als Hochschulstandort prägen. Die Studentinnen und Studenten, aber auch alle Angehörigen der Universität und der HTWG sind für uns sehr wichtig als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und machen auch viele kulturelle Angebote erst möglich. Es ist richtig wie Sie schreiben, dass die Stadt Konstanz beim Finanzausgleich einen Zuschlag für die Studentinnen und Studenten erhält. Diesen Zuschlag im Finanzausgleich benötigen wir aber auch, um die zusätzliche Infrastruktur, die wir den Angehörigen der Hochschulen zur Verfügung zu stellen aufrecht zu erhalten. Bei vielen sozialen und kulturellen Einrichtungen die wir zur Verfügung stellen, können diese nur durch einen städtischen Zuschuss aufrecht erhalten werden.

Förderung Kulturveranstaltungen/Projekte/freie Kultur	225.000 €
Wissenschaft/Forschung/Förderpreise	75.000 €
Museen/Galerien/Büchereien	3.260.000 €
Stadtarchiv	600.000 €
Stadttheater	4.000.000 €

**Bankverbindungen:**  
Sparkasse Bodensee  
Nr. 71 886 BLZ 690 500 01  
Postbank Karlsruhe  
Nr. 5503-756 BLZ 660 100 75  
Volksbank eG, Sitz Konstanz  
Nr. 214 055 406 BLZ 692 910 00

**Zentrale Telefon-Nr.**  
(07531) 900-0

**Zentrale Fax-Nr.**  
(07531) 900-201

<http://www.konstanz.de>

**In Europa freundschaftlich verbunden mit:**  
Fontainebleau (F) · Lodi (I) ·  
Richmond (GB) · Tabor (CZ)

Musikpflege/Veranstaltungen/Musikschule	800.000 €
Philharmonie	2.000.000 €
Kindertagesstätte Sonnenbühl	440.000 €
Förderung Sportvereine/Sportveranstaltungen	900.000 €
Verlustabdeckung Bäder	2.200.000 €
Zuschuss Studentenwerk f. studentisches Wohnen	63.000 €
Fremdenverkehr/Mobilitätszentrale	750.000 €

Die Stadtwerke Konstanz stellen ein hervorragendes Busangebot zur Verfügung. Die Busse haben ein jährliches Defizit in Höhe von mehr als 4 Mio. Euro. Dieses Defizit wird innerhalb der Stadtwerke abgedeckt aus den Mehreinnahmen im Bereich Fähre und vor allem aber auch aus den Einnahmen der Bereiche Strom, Gas und Wasser. Auch das Studi-Ticket ist wie das Schülerticket und sämtliche Preisangebote nicht kostendeckend und wird von den anderen Bereichen der Stadtwerke mit subventioniert. Diesen Busbetrieb in seiner Qualität und seinem Umfang aufrecht zu erhalten und auch Schritt für Schritt noch weiter zu verbessern, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtwerke als GmbH in städtischem Eigentum. Einen Zuschuss der Stadt an die Stadtwerke zu geben, um das Studi-Ticket zu subventionieren ist nicht möglich. Aufgrund der klaren Vorgabe der Rechtsprechung des EuGH und den Vorgaben der EU Kommission ist ein solcher Zuschuss nicht möglich, da die Stadtwerke eigenwirtschaftlich sind und diese Eigenwirtschaftlichkeit ansonsten gefährdet werden. Die Stadt Konstanz, vertreten durch den Gemeinderat hat den Stadtwerken mit ihrer Geschäftsführung klar den Auftrag gegeben, den Busbetrieb durchzuführen und zwar eigenwirtschaftlich und die Gestaltung der Buslinien und der Tarife eigenständig vorzunehmen. Dies bedeutet für die Stadtwerke auch die Ausgestaltung des Busverkehrs und die Gestaltung der Tarife sozialverträglich zu gestalten, aber auch insgesamt die Aufgaben der Stadtwerke im Interesse der Gesamtbevölkerung der Stadt Konstanz wahrzunehmen. Ich bitte Sie deshalb, die Verhandlungen direkt weiterhin mit der Geschäftsführung der Stadtwerke zu führen. Ich habe von

der Geschäftsführung der Stadtwerke gehört, dass Sie hier auf einem guten Weg sind und Ihnen ein Angebot vorliegt, bei dem es sich lohnt hierüber zu verhandeln. Ich habe zu Ihnen und aber auch zu der Geschäftsführung der Stadtwerke vollstes Vertrauen, dass Sie hier eine gute, tragfähige Regelung, die für die Studentinnen und Studenten unserer Hochschulen akzeptabel ist, aber auch der Bevölkerung unserer Stadt vermittelt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Frank

Durchschrift an die Fraktionen

Rektor Uni

Präsident HTWG

SWK